

Offener Schreibbrief von Nixie Hanfengel.



No. 56. Ich kann Ihnen ja... Er hat den Schmutz an sei... gebabt, der mit abtommte...

Schertelmann wieder komme. Er hat den Schmutz an sei... gebabt, der mit abtommte...

Großmutter's Enttäuschung.

Von H. G. an t. e.

Sie war ein armes altes... das von dem Leben mußte... Kinder zu ihrem Unterhalt...

Das alte Frauchen sah in... die Wohnung und dachte... Selbst, nun hatte sie vier...

Und gerade mit dem Ertrag... diesen hatte sie die meisten... besprochen, denn es kam...

In jener Nacht hatte das... nicht ruhig geschlafen... immerfort noch zu fahren...

Am nächsten Tage ging es... nicht besonders gut, aber... den Kindern, um zu hören...

„Ja, Großmama, und weißt... was die Mutter gesagt hat?... Du hättest einmal früher...

„So, mein Junge, so, so...“ „Ja, ja... Und den Kuchen...

„Nein, Großmutter, denn... hat gesagt, es läge Schnupf... darauf, und Papaden hat...

„So, mein Junge, das war... Dir... so, so... ja, ja, das war...

Mit kleinen Schritten war... die Alte hinaufgeklommen... hatte Kornelius einen Apfel...

Und darauf hatte das alte... die Lampe ausgebläht und... still hinauf in den Dunkel...

Der Teich als Schulaussaß... Den Aufsatz einer Schülerin... den Teich theilt der Katholische...

Als die Rosen blühten.

Novellette von Richard von Felsenegg.

jubilierten und die Nachtigallen... Als die Rosen blühten, die... ten, just am Johannistage...

Es war ein langer, harter... gemessen, den Arthur, der... Bantbeamt, um die Erwählte...

Es war ein überaus trauers... heimelndes Nest, das die... Ehegatten sich bereitet hatten.

Als sie dann nach einer... Hochzeitsreise, die sie in... Wälder des Harzes geführt...

So verstrichen Wochen und... in ungetriebener Glückselig... der Anna, eine entfernte...

So kam allmählich der Herbst... und mit den kurzen, meist... trüben Tagen die frühen...

Es ist nie von Vorteil, wenn... Ehegatten das frühe, süße... Glück, das der Bund ihrer...

Der Mensch ist einmal ein... „Gesellschaftstier“, er ist... für seine Umgebung...

So überkam auch unter... Paar je länger je mehr... etwas wie Langeweile...

Und Martha? Still und ohne zu... murren, nur zu weilen... einen lebenden Bild dem...

Dafür suchte sie in ihrer... Weise das bestehende Familien... glück.

Seitdem sahen sich die... Gatten nur für kurze Zeit... und ihr Vertheil beschränkte...

Und wieder blühten die... Rosen, jubilierten die... Vögel und flöteten die...

Arthur und Martha hatten... es sich nicht nehmen lassen... ihren Erstgeborenen...

Monate schwanden — die... Gewohnheit, jene häßliche, unerbittliche... Tyrannin...

heit, jene häßliche, unerbittliche... Tyrannin des schwachen... Menschengeschlechts...

Da erschollen plötzlich... während eines Spätabends... im Winter die schrillen...

Das Feuer war dadurch... entstanden, daß einige... Franken auf das Bettchen...

Wir lernen ja immer ein... Glück dann erst schätzen... wenn wir Gefahr laufen...

Und wieder blühten die... Rosen, jubilierten die... Vögel und flöteten die...

„Ein trauriger Hochzeitstag!“... seufzte Arthur, als er... in der Johannisnacht...

„Die Krise ist glücklich... überstanden!“ rief der... Arzt, als er am Morgen...

„Und die Strahlen der... Johannissonne küßten... freudetrunkenen in das...

„Die Krise ist glücklich... überstanden!“ rief der... Arzt, als er am Morgen...

„Und die Strahlen der... Johannissonne küßten... freudetrunkenen in das...

„Die Krise ist glücklich... überstanden!“ rief der... Arzt, als er am Morgen...

„Und die Strahlen der... Johannissonne küßten... freudetrunkenen in das...

„Die Krise ist glücklich... überstanden!“ rief der... Arzt, als er am Morgen...